

# Was dir ein Frühjahrsputz in der Geldanlage bringt

Viele von uns widmen sich zumindest zweimal im Jahr ausgiebig den eigenen vier Wänden – zu Weihnachten und zu Ostern. Es wird geputzt was das Zeug hält, umdekoriert und oft auch ausgemistet. Die eigene Geldanlage hingegen wird selten einem Frühjahrsputz unterzogen. Meist fällt diese Thematik eher in die Kategorie „Das mache ich ein andermal!“. Hier erfährst du vom Mehrwert, den dir ein Frühjahrsputz in der Geldanlage bringen kann und wie erfrischend das Neuordnen deiner Prioritäten sein kann!

## Warum Frühjahrsputz in der Geldanlage?



Stell dir vorweg am besten folgende Fragen:

Entsprechen deine Veranlagungen noch deinen persönlichen bzw. familiären **Bedürfnissen**? Oder sind Anpassungen notwendig?

Wieviel Kapital wirst du für deine **Zukunftspläne** benötigen? Reichen die getroffenen Veranlagungen dafür aus?

Wenn etwas kaputt geht, hast du **genügend Geld zur Verfügung** ohne gebundene Veranlagungen angreifen zu müssen?

Hast du dein Vermögen in sehr sicheren und dadurch vermeintlich ertragsschwachen Veranlagungsformen langfristig geparkt? Ist dies nötig oder kommen – für einen gewissen Anteil – **Alternativen** in Frage?

Mit deinen Antworten hast du bereit eine **Grundlage für deinen Frühjahrsputz** gelegt.

Annährungswerte, wie groß der Polster sein sollte, um für Klassiker wie der kaputten Waschmaschine & Co. vorgesorgt zu haben, erhältst du in „Wie hoch sollte dein Notgroschen sein?“ .

## Die Bedürfnisse hinter deiner Geldanlage

Ganz ehrlich: Egal welche Veranlagungsform – keine davon verspricht besonderen Reiz und wird um ihrer selbst Willen gekauft. Im **Hintergrund stehen deine Bedürfnisse**: Sicherheit, hoher Ertrag, ständige Verfügbarkeit oder materielle Wünsche wie ein Eigenheim, die private Pensionsvorsorge bzw. Kapital, das den Kindern den Start in die Selbstständigkeit erleichtern soll (lies mehr unter [Meine Kinder sollen es besser haben](#)).

Überlege:

Warum hast du deine Veranlagungen abgeschlossen? Was war das **Ziel dahinter**? Beleuchte jede deine Geldanlagen.

Sind die dahinterliegenden Bedürfnisse **noch aufrecht**?

**Wann** willst du dir deine materiellen **Wünsche erfüllen**? Wie lange kann dein Geld dafür noch veranlagt werden?

Was ist dir bei deiner Geldanlage besonders wichtig: Möglichst **hoher Ertrag**? **Sicherheit**?

## Gibt es eine eierlegende Wollmilchsau?

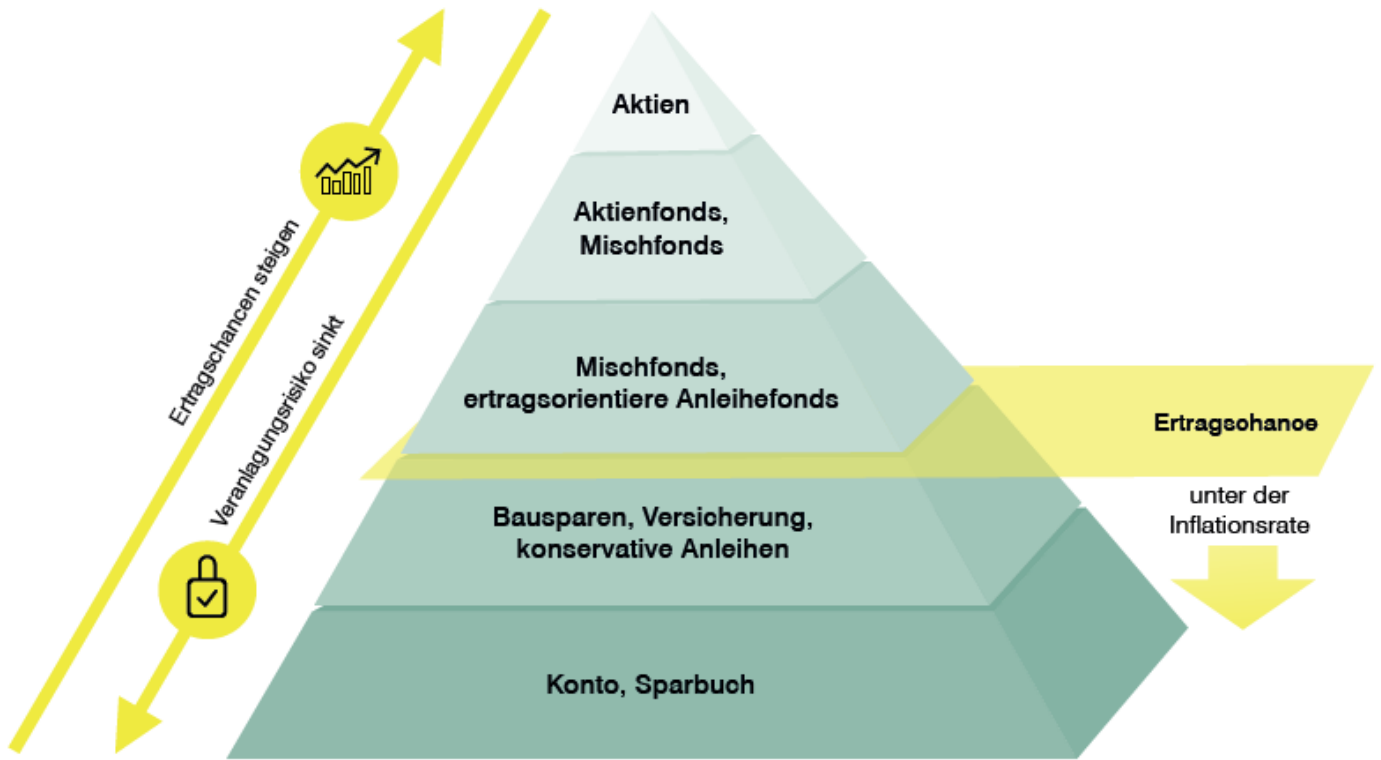
Eine einzelne Veranlagungsform schafft es nicht, alle Bedürfnisse abzudecken. Und das ist auch nicht nötig.

“ *Verteilst du dein Vermögen jedoch auf verschiedene Geldanlagen, kannst du sowohl das Bedürfnis nach Sicherheit als auch das nach höheren Ertragsmöglichkeiten befriedigen.*

Auch verschiedene Fristigkeiten können dadurch berücksichtigt werden. Selbst das Thema Nachhaltigkeit kannst du in deiner Veranlagung miteinbeziehen.

Hier am Blog widmen sich jede Menge aufschlussreicher Beiträge dem Thema [Nachhaltigkeit in der Geldanlage](#).

## Die Anlagepyramide



Es ist ratsam, deine Geldanlage auf ein **breites Fundament** zu stellen – ungebundenes Kapital, das u. a. für die klassischen „Notfälle“ zur Verfügung steht. Und dann ist es sinnvoll und wichtig, sich mit **zusätzlichen Veranlagungsmöglichkeiten** auseinanderzusetzen. Informiere dich unverbindlich über Herausforderungen und Nutzen, die andere Investments mit sich bringen!

## Hier geht's zu deinem Beratungsgespräch

Hier kannst du dir ganz einfach einen persönlichen Termin vereinbaren!

Termin vereinbaren



Ein persönlicher Termin in deiner [Raiffeisenbank](#) kann dir helfen, dir die eventuell vorhandene Scheu vor z. B. [Wertpapierfonds](#) zu nehmen. Fonds sind Wertschwankungen ausgesetzt und dies kann unter Umständen zu Kapitalverlusten führen. Berücksichtigst du allerdings grundlegende Verhaltensregeln und hältst dich vor allem an die empfohlene Veranlagungsdauer, erkennst du möglicherweise, dass es trotzdem Sinn macht, **einen Teil deines Vermögens in Wertpapierfonds zu investieren**. Mehr dazu kannst du in unserem Artikel [7 Wegweiser für Ihre Geldanlage](#) nachlesen.

## Hilfreiche Informationstools

Möchtest du dir vor deinem Besuch in der Raiffeisenbank selbst ein Bild zu Fonds machen, klicke dich doch durch unsere [Finanzbildungs-Seite](#). Dort findest du viele nützliche Infos, die dir helfen, die Finanzwelt besser zu verstehen.

Um dir einen Überblick über unsere Fondspalette zu verschaffen, schaue auch gerne auf [rcm.at/fondsfinder](http://rcm.at/fondsfinder).

## Worauf solltest du beim Frühjahrsputz achten?

Zum Abschluss die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Überprüfe, ob deine vorhandenen Investitionen deinen **aktuellen Bedürfnissen** entsprechen. Berechne, inwiefern deine getroffenen Vorsorgen reichen, um dir deine materiellen Wünsche in naher und ferner Zukunft erfüllen zu können. Denke daran, deine regelmäßigen Ansparungen anzupassen (Stichwort „Inflationsanpassung“), um die **Kaufkraft zu erhalten**.

Ein solides Fundamt für dein Vermögen ist wichtig, aber auch **Veranlagungsformen wie Wertpapierfonds** können für deine Finanzen von Vorteil sein.

**Gestalte dir deine persönliche, eierlegende Wollmilchsau** – teile deine Veranlagungen auf, damit sie all deinen Anliegen und Bedürfnissen gerecht werden!

Weitere spannende Anregungen rund um deine Geldanlage findest du auch hier: [Ordnung schaffen – auch in den Finanzen](#).

**Viel Spaß beim Frühjahrsputz – zuhause und in der Geldanlage!**

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: März 2019, aktualisiert im März 2023.*

**Fonds sind kein Sparbuch und unterliegen nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.**

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter [www.rcm-international.com](http://www.rcm-international.com) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung.

**Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG**

Bildquelle: Shutterstock, iStock